

14. Kickelhahn-Cup des HV Ilmenau 55

Ilmenau – Ilm-Sporthalle - 26./27.08.2017

Zu einem der größten Nachwuchsturniere Thüringens hatte der HV Ilmenau 55 zur 14. Auflage des Kickelhahn-Cups eingeladen. Insgesamt 21 Mannschaften in 5 verschiedenen Altersklassen kämpften an 2 Wettkampftagen um Platzierungen und Medaillen. Dabei hinterließen wie schon im Vorjahr die Nachwuchsteams vom SV Town&Country Behringen/Sonneborn mit 3 Pokalsiegen, einem 2. und einem 3. Platz den stärksten Eindruck. Hier zählt sich die kontinuierliche Nachwuchsarbeit der vergangenen Jahre besonders aus. Aber auch die Gastgeber vom HV55 wussten in 3 Altersklassen mit einem Pokalsieg und zwei dritten Plätzen zu überzeugen. Ursprünglich hatte noch der HSV Bad Blankenburg in der E- und D-Jugend gemeldet, aber die nach eigenen Aussagen zweitstärkste Männer-Handballkraft in Thüringen hielt es nicht einmal für nötig, ihre Teilnahme beim E-Turnier abzusagen.

Den Turnierreigen am Samstag eröffnete die **gemischte D-Jugend**, wo 5 Teilnehmer an den Start gingen. Nach 10 Partien mit je 15min Spiellänge gingen die Goldmedaillen überlegen an die Spieler/-innen von Behringen/Sonneborn, die mit Christian Michels auch den besten Turnierspieler stellten. Beste Spielerin wurde die im Trikot des Thüringer HC startende Ilmenauerin Vanessa Juchheim. Sie ragte aus der rein weiblichen Nachwuchsmannschaft, die sich die Silbermedaille vor Pektus Wutha-Farnroda sichern konnte, noch heraus. Dem HV55 blieb hier nur die Holzmedaille vor den Neulingen aus Hildburghausen.

Anschließend ermittelte die **männliche C-Jugend** den Pokalgewinner. In einer Doppelrunde besiegte der Gastgeber den zukünftigen Thüringenliga-Kontrahenten aus Behringen/Sonneborn und den ESV Lok Chemnitz aus Sachsen je zweimal und holte nicht ganz unerwartet den einzigen Turniersieg für die Gastgeber an diesem Wochenende. Bester Spieler wurde hier der Torhüter aus Chemnitz. Für Pascal Seyferth war das aber kein Trostpflaster, denn er bewahrte seine aus dem jüngeren C-Jugend-Jahrgang bestehende Mannschaft vor wesentlich höheren Niederlagen und hatte so die Jury auf seiner Seite.

Mit dem Turnier der **männlichen B-Jugend** wurde der erste Tag abgeschlossen. Hier waren ebenfalls nur 3 Teams am Start, so dass es in einer Doppelrunde „nur noch“ um die Farbe der erkämpften Medaille ging. Dabei gab es erneut kein Vorbeikommen an den Jungen von Town&Country, die vier Mal siegten und mit Oliver Ruhe den besten Turnierspieler in ihren Reihen hatten. Das Torverhältnis entschied über den Silbergewinner hier zu Gunsten von TSV Stadtroda, da der TSV und Ilmenau im direkten Duell je einmal siegten.

Der Sonntag stand mit der **gemischten E-Jugend** zunächst im Zeichen der jüngsten Handballeiven. Mit großer Begeisterung und entsprechender Unterstützung von den Rängen der gut gefüllten Ilm-Sporthalle wurde um jeden Ball gekämpft. In teils sehr engen Spielen gab es einen Zweikampf zwischen Pektus Wutha-Farnroda und dem HC Burgenland. Die Gäste aus Sachsen-Anhalt trennten sich von Pektus zwar Unentschieden, mussten aber auch noch gegen Behringen/Sonneborn einen Punkt abgeben. So landeten sie zwar ungeschlagen aber dennoch nur auf dem Silberrang, während Pektus Wutha-Farnroda mit Gold die Heimreise antrat. Philip Hornaff (Pektus) und Sophia Koch (Burgenland) erzielten nicht nur die meisten Turniertore sondern wurden auch mit einem Pokal als beste Spieler/-in ausgezeichnet. Für Gastgeber Ilmenau reichte es am Ende für Platz 4.

Im 5. und letzten Turnier des 14. Kickelhahn-Cups standen sich 5 Mannschaften der **männlichen A-Jugend** gegenüber. Nach dem Motto „Das Beste kommt immer am Schluss“ gab es hier das absolut spannendste und ein äußerst ausgeglichenes Turnier. Hier trafen mit Nesselal und Weimar zwei Thüringenligisten auf die drei Landesligisten Sömmerda, Arnstadt und Ilmenau. Am Ende sicherten sich Nesselal und Weimar zwar erwartungsgemäß Gold und

Silber, aber dies nach hartem Kampf und knappen Spielausgängen. Der Gastgeber sicherte sich mit seinem jungen Jahrgang die Bronzemedaille, wobei bei etwas mehr Cleverness sogar noch mehr möglich gewesen wäre. Zum besten Spieler kürte die Jury mit Jonas Schuchardt einen Spieler der JSG Hainich-Nesselal, welcher schon im B-Turnier am Vortag aufgefallen war und der sich diese Trophäe nach 2016 erneut sichern konnte.

An zwei erlebnisreichen Turniertagen hatten alle 21 teilnehmenden Mannschaften genügend Möglichkeiten, kurz vor der in 2 Wochen beginnenden Saison den aktuellen Leistungsstand festzustellen und einige Spielzüge und Konstellationen zu testen. Der Gastgeber nutzte dieses Turnier auch, um seinen jungen „Neu-Schiedsrichtern“ Jonas Barthelmes und Simon Koch ausreichend Einsatzchancen zu geben. So wie viele Spieler nach der Sommerpause noch mit Fehlern im Spiel zu kämpfen hatten, trafen auch manche Schiedsrichterentscheidungen nicht immer auf Zustimmung bei Trainern und Zuschauern. Dem Charakter der Veranstaltung als Vorbereitungsturnier auf die neue Spielzeit und nicht zuletzt dem Vermitteln des Spaßes an dieser tollen Sportart Handball, tat dies aber keinen Abbruch. Alle Teams und besonders die kleinsten Handballebenen haben für jede Menge Freude und Unterhaltung auf den Rängen gesorgt. Für die Durchführung der gesamten Veranstaltung gilt der Dank besonders den engagierten Organisatoren, Helfern, Schiedsrichtern und Zeitnehmern des HV55, durch die auch die 14. Auflage des Kickelhahn-Cups ein voller Erfolg wurde.